



Vorlage TA\_23/2008  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik am 23.06.2008

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

## **Vergabe von Brandschutzmaßnahmen im Kreishaus Ludwigsburg**

### 1. Ausgangslage

Die Stadt Ludwigsburg, vertreten durch das Bürger-Büro-Bauen (BBB) und die Feuerwehr Ludwigsburg führten am 20.12.2005 eine Brandverhütungsschau im Kreishaus durch. Hierbei wurden Mängel beim Brandschutz festgestellt. Bei einer Grundsatzbesprechung am 08.03.2006 wurden alle Punkte der Mängelliste durchgegangen und Prioritäten festgelegt, um die Mängel auszuräumen. Der dringlichste Punkt ist hierbei die Sicherung der Fluchtwege, welche zunächst durch die Maßnahmen, Erneuerung der Brandmeldeanlage, Ertüchtigung/Erneuerung der Rauchabzugsvorrichtungen / Einbau einer Alarmierungsanlage (Lautsprecheranlage), sichergestellt wird. Ein Brandschutzgutachter erarbeitete ein Brandschutzkonzept, welches mit dem BBB und der Feuerwehr Ludwigsburg abgestimmt wurde. Nach weiterer Prüfung des Sachverhaltes durch das Regierungspräsidium Stuttgart wurde die Notwendigkeit der Maßnahmen voll umfänglich bestätigt. Die planerische Erarbeitung der technischen Grundlagen auf Basis des Brandschutzkonzeptes erfolgte unter Einschaltung eines Fachplaners.

Die Maßnahmen „Erneuerung der Brandmeldeanlage und Ertüchtigung/Erneuerung der Rauchabzugsvorrichtungen“ wurden bereits 2007 umgesetzt. Der Einbau einer Alarmierungsanlage (Lautsprecheranlage) sowie die Modernisierung/Ersetzung der Sicherheitsbeleuchtung ist für 2008 vorgesehen.

### 2. Konzeption und Termine

Nach dem vorliegenden Brandschutzkonzept sollen die Flur- und Hallenbereiche des Kreishauses mit einer automatischen Evakuierungsanlage ausgerüstet werden.

Durch die frühzeitige Alarmierung der Mitarbeiter / Besucher wird eine schnelle Räumung des Gebäudes sichergestellt. Die Evakuierungsanlage kann zusätzlich für Durchsagen verwendet werden. Das nicht mehr funktionsfähige veraltete Läutewerk soll zurückgebaut werden.

Die in den Fluren in Teilbereichen vorhandenen Elektro-Unterverteilungen sollen nach dem vorliegenden Brandschutzkonzept mit feuerbeständigen Umhüllungen versehen werden, so dass die Fluchtwege gesichert werden.

Nach dem vorliegenden Brandschutzkonzept sollen die veralteten Teile der Sicherheitsbeleuchtungsanlage ersetzt werden. Das Lade- und Schaltgerät soll ebenso erneuert werden, wie die Rettungszeichenleuchten, welche für einen energiesparenden Betrieb mittels LED-Technik vorgesehen sind.

Es soll für die Bauarbeiten die allgemeine Urlaubszeit in den Sommerferien mitgenutzt werden. Der Ausführungszeitraum ist von Mitte Juli bis Ende September 2008 vorgesehen, so dass rechtzeitig zum Spätlingsmarkt 2008 die Evakuierungsanlage und die Sicherheitsbeleuchtung funktionsfähig sind.

### 3. Ausschreibung, Vergabewertung

Die Bauleistungen für den Einbau einer Evakuierungsanlage, Rückbau Läutewerk, Austausch Lade- u. Schaltgerät sowie Rettungszeichenleuchten der Sicherheitsbeleuchtung wurden öffentlich ausgeschrieben.

4 Firmen forderten die Leistungsverzeichnisse an. 4 Firmen haben an der Submission teilgenommen. 3 wertbare Angebote sind eingegangen. Nachfolgend die Rangfolge der geprüften wertbaren Angebote:

1. Fa. Speidel GmbH & Co. KG, Göppingen	261.610,55 €
2. Fa. Lillich, Ludwigsburg	306.000,16 €
3. Fa. Siemens, Stuttgart	309.478,41 €

Die Firma Speidel GmbH & Co. KG hat das günstigste Angebot abgegeben. Der Auftrag soll daher der Firma Speidel erteilt werden. Die Firma Speidel ist als zuverlässig und leistungsfähig bekannt.

### 4. Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind unter den Haushaltsstellen 2.0660.9400.000 und 1.0660.5000.000 eingeplant.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschusses für Umwelt und Technik beauftragt die Firma Speidel GmbH & Co. KG mit dem Einbau einer Evakuierungsanlage, dem Rückbau des Läutewerks, dem Austausch des Lade- und Schaltgeräts sowie der Installation der Rettungszeichenleuchten im Kreishaus zum Angebotspreis von 261.610,55 €